

21.02.2018

Lehrerfortbildung „Niederdeutsch in der Schule“ mit öffentlichem Vortrag „Plattdeutsch-Hochdeutsch: Überlegungen zum Internationalen Tag der Muttersprache“ (Dr. U. Föllner, Magdeburg)

Auf Vorschlag der UNESCO haben die Vereinten Nationen den 21. Februar als Internationalen Tag der Muttersprache ausgerufen. Er wird seit 2000 jährlich begangen. Der Internationale Tag der Muttersprache bezieht sich dabei sowohl auf die gültige Amtssprache eines Landes als auch auf Regionalsprachen wie z. B. das Niederdeutsche in unserem Land. Er soll die Sprachenvielfalt fördern und das Bewusstsein für sprachliche und kulturelle Traditionen stärken. Anlässlich dieses Tages laden der Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V. und die Arbeitsstelle Niederdeutsch an der Universität Magdeburg gemeinsam mit dem Börde-Museum Burg Ummendorf zu einer Lehrerfortbildung mit anschließendem öffentlichem Vortrag am 21.02.2018, 13 Uhr in die Burg Ummendorf ein! Die Lehrerfortbildung richtet sich in erster Linie an Deutschlehrerinnen und -lehrer aller Schulformen. Es werden Materialien zum kindlichen Spracherwerb des Niederdeutschen („Plattdütschbüdel“) zur Verfügung gestellt. Eine Führung durch das Museum in niederdeutscher Sprache durch Sabine Vogel ergänzt die Fortbildungsveranstaltung. Um 16 Uhr schließt sich ein öffentlicher Vortrag der Germanistin Dr. Ursula Föllner aus Magdeburg an.

Anmeldungen zur Lehrerfortbildung bitte an: Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut III Germanistik, Arbeitsstelle Niederdeutsch, Postfach 4120, 39016 Magdeburg, Fax: 0391-564700, Mail: niederdeutsch@ovgu.de